

I
01
Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: 01367/2018 des Stadtvertreters Herrn Karsten Jagau
Betreff: Recycling-Papier Offensive bis 2020**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass Schwerin bis zum Jahr 2020 einen Umstieg auf Recyclingpapier vollzieht. Druckerzeugnisse der Stadtverwaltung, Kopien und Formulare werden ausschließlich auf ökologischen und recyclingbaren Papier gedruckt. Um dies zu gewährleisten, spätestens ab dem Jahr 2020 bei Neuanschaffungen von Druckern und Kopierern, derartige Geräte auszuwählen die problemlos Öko-Recyclingpapier verarbeiten können.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Zulässigkeit ist gegeben.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe (neu)

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

Es ist bei der Verwendung von Recyclingpapier von Mehrkosten auszugehen.

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Es wird empfohlen: Von Seiten der KSM/SIS wird der Einsatz von Recyclingpapier abgelehnt.

Begründung:

- Recyclingpapiere neigen dazu, grobe Strukturen aufzuweisen, was zu einem erhöhten Abrieb der Gummiwalzen und geringerer Haltbarkeit der Bildleiter und Fixierungen in den Multifunktionsgeräten führt.
- Damit erhöht sich der Wartungsaufwand und der Materialeinsatz an den Multifunktionsgeräten, dieses führt zu einer bestimmt nicht beabsichtigten Mehrbelastung der Umwelt und verursacht eventuell zusätzliche Kosten.
- Gleichzeitig verdrecken die Systeme viel schneller, da das Papier meistens sehr staubt.
- Ggf. kann es zu vermehrten Papierstaus an den Multifunktionsgeräten kommen.

Aussagen zu anderen Maschinen, die das Recyclingpapier besser verarbeiten können, liegen zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

Dr. Rico Badenschier